Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

21.11.2005

Ist Sport Mord an den Gelenken?
Patientenforum zu Gelenkschädigungen durch Sport

Sport ist nicht uneingeschränkt und in jeder Hinsicht der Gesundheit förderlich. Bei vielen Sportarten können auf Dauer die Belastungsgrenzen für Gelenke und Bänder immer wieder überschritten werden. Bekannt ist, dass zum Beispiel Fußballspieler ein erhöhtes Arthroserisiko im Kniegelenk haben. Häufig sind Verletzungen des Gelenkknorpels, des Meniskus und der Kreuzbänder die Folge.

Über die Behandlung von sportbedingten Gelenkschäden informiert der Chefarzt der Unfallchirurgischen Klinik, Privatdozent Dr. Uwe Horas, am 30. November von 18 bis 19.30 Uhr, im Rahmen eines Patientenforums im Verwaltungsgebäude des Hofheimer Krankenhauses.

Die Behandlung erfolgt in aller Regel durch eine Kniegelenkspiegelung. Der Ersatz des vorderen Kreuzbandes durch körpereigenes Gewebe ist heute bereits zum Routineeingriff geworden. Durch moderne Verfahren ist in Einzelfällen auch ein Aufbau des geschädigten Gelenkknorpels möglich. Alle modernen Behandlungsverfahren, die in der Unfallchirurgie in Hofheim praktiziert werden, wird der Unfallchirurg und Sportmediziner in seinem Vortrag erläutern. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Aus räumlichen Gründen wird um telefonische Anmeldung unter 06192/984501 gebeten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de